

GOOD-PRACTICE IM UMGANG MIT KANZEROGENEN ARBEITSSTOFFEN

Arbeitshygiene zahlt sich aus

Urtel Diamantwerkzeuge GmbH
<http://www.urtel.com/>

URTEL
DIAMANTWERKZEUGE

ROADMAP
ON CARCINOGENS

Das österreichische Unternehmen Urtel Diamantwerkzeuge GmbH stellt Diamantwerkzeuge, vom Segment bis zum verkaufsfertigen Werkzeug, unter Einsatz des Sinterverfahrens her. Als Teil der Produktion werden vorgepresste kobalthältige Blöcke händisch zwischen Graphitplatten gelegt, um diese in weiterer Folge zu sintern. Trotz einer Belastung der Raumluft für Cobalt und Gesamtstaub unter den Grenzwerten, ergaben die Untersuchungen im Harn der ArbeitnehmerInnen (Grenzwert für Cobalt im Harn 10µg/l) mehrmals massiv erhöhte Werte.

In Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern wurden nach Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten auch im organisatorischen Bereich Maßnahmen festgelegt und konsequent umgesetzt.



Bild 1: Gereinigter Arbeitsplatz

Eine Gesamtverbesserung wurde durch folgende Einzelmaßnahmen erreicht:

- Mehrfach tägliches Wechseln der Handschuhe
- Mehrfach tägliches Wechseln der Unterarmstulpen
- Einmalhandtücher anstatt Händetrockner
- Reinigen des Arbeitsplatzes nach jedem Beschickungsvorgang
- Gründliches Reinigen der Hände vor den Pausen
- Alle Getränke und Rauchen in eigenen Räumen



Bild 2: Arbeiten mit Handschuhen und Unterarmstulpen

Der Erfolg dieser Maßnahmen zeigt sich in deutlichen Verbesserungen bei den Untersuchungsergebnissen der ArbeitnehmerInnen.

Eine große Verbesserung kann oft durch viele kleine Änderungen und gute Zusammenarbeit herbeigeführt werden!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Zentral-Arbeitsinspektorat, Favoritenstraße 7, 1040 Wien • **Verlags- und Herstellungsort:** Wien • **Stand:** September 2018